HÖHERE FACHSCHULE HF

OPERATIONS-TECHNIK

EINER VON SECHS HF-BILDUNGSGÄNGEN DES MEDI

ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE BILDUNG

;medi



WILLKOMMEN IM MEDI

Das medi ist eine topmodern eingerichtete Bildungsstätte mit hervorragenden Dozierenden und einem praxisnahen Beziehungsnetz. Im Zentrum steht eine professionelle Ausbildung von der Aufnahme über die fachkundige Begleitung bis hin zum erfolgreichen Abschluss mit HF-Diplom. Wir bringen jährlich rund 190 Studierende an ihr berufliches Ziel.

Die Geschäftsleitung begrüsst Sie herzlich zum Rundgang durch das medi, Zentrum für medizinische Bildung und den Bildungsgang «Operationstechnik HF».

ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE BILDUNG

;medi

STANDORT - HERKUNFT - ZUGANG

IN POLE-POSITION

Das medi, Zentrum für medizinische Bildung in Bern, liegt wenige Minuten vom Bahnhof und Stadtzentrum entfernt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Bern-Wankdorf. Mit der S-Bahn, mit Tram und Bus ist es leicht zu erreichen. Sie finden hier beste Voraussetzungen, um die persönlichen Weichen neu zu stellen und eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zu starten.



EIN ERFOLGSMODELL

Das medi, Zentrum für medizinische Bildung, ist eine Höhere Fachschule (HF) mit Leistungsauftrag des Kantons Bern. An sechs Bildungsgängen sind 350 voll- und nebenamtliche Mitarbeitende beschäftigt. Es studieren rund 630 Frauen und Männer am medi.

- > Aktivierung
- > Biomedizinische Analytik
- > Dentalhygiene
- > Medizinisch-Technische Radiologie
- > Operationstechnik
- > Rettungssanität

TERTIÄRSTUFE

EIDG. DIPLOM | FACHAUSWEIS EIDG. BERUFS- UND HÖHERE FACHPRÜFUNGEN	DIPLOM HF HÖHERE FACHSCHULE	MASTER | BACHELOR FACHHOCHSCHULEN	PHD | DR. | MASTER | BACHELOR UNIVERSITÄTEN | ETH

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG	MATURITÄT
Eidg. Fähigkeitszeugnis Gymnasium Fachmittelschule	Berufsmaturität Gymnasium Fachmittelschule

Der Zugang zur Höheren Fachschule ist attraktiv. Wer hier studieren und eine neue berufliche Laufbahn einschlagen will, kann dies mit einer abgeschlossenen dreijährigen Berufslehre, Fachmittelschule oder mit einer gymnasialen Maturität und entsprechendem Talent und Willen tun. Weder eine Berufsmaturität noch eine medizinische Vorbildung sind Voraussetzungen dafür.



INFRASTRUKTUR - KOOPERATION - SYNERGIEN

AM PULS DER PRAXIS

Fachwissen aus der Praxis, aus Universitäten und der Industrie fliesst hier zusammen. Berufserfahrene, kompetente Dozierende und moderne Einrichtungen erlauben eine Ausbildung auf dem neusten Stand. Das medi pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Praktikumsbetrieben. Dabei wird die Ausbildung in der Praxis regelmässig überprüft und auch gemeinsam weiterentwickelt.



Dr. med. Beat Muggli
Chefarzt Chirurgie,
Facharzt FMH für Chirurgie
und Fachdozent am medi OT

«Gut ausgebildete Fachpersonen OT leisten einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen einer Operation.»

DIE RICHTIGE MISCHUNG

Der Mix zwischen Schulbetrieb und externen Praktika garantiert, dass theoretisch und praktisch umfassend ausgebildet wird. Deshalb sind medi-Diplomierte auf dem Arbeitsmarkt gefragte Mitarbeitende. Das Ausbildungsteam des medi setzt sich zusammen aus pädagogisch-didaktisch qualifizierten Fachlehrpersonen und spezialisierten externen Dozierenden.

KOOPERATION MIT PRAKTIKUMSBETRIEBEN

Das medi verfügt über gute Verbindungen zu Institutionen im Gesundheitswesen und Praktikumsbetrieben in der ganzen Schweiz. Es steht im laufenden Austausch mit Forschungsstellen, Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Produkteherstellern. Dies garantiert, dass die Studierenden von Anfang an nahe an der beruflichen Realität ausgebildet werden.

BESTE INFRASTRUKTUR

Modern und fachspezifisch ausgestattete Skills-Labs erlauben das Trainieren und Simulieren von berufsnahen Situationen unter professioneller Begleitung von ausgewiesenen Fachpersonen. Die Schulzimmer ermöglichen zeitgemässes und zielgerichtetes Lehren und Lernen.

WEITERBILDUNGEN

Um die erworbenen Ressourcen immer à jour halten zu können, bietet das medi für diplomierte Fachpersonen verschiedene fachorientierte Weiterbildungen an. Dabei legt es grossen Wert auf den Praxistransfer. Die neu erlernten Inhalte sollen wirksam und zweckmässig im jeweiligen Praxiskontext umgesetzt werden können.

PARTNERSCHAFTEN KOOPERATIONEN

Wir arbeiten eng mit Spitälern und Medizintechnik-Partnern zusammen.

Partner-Spitäler sind: Freibugerspitäler, Tafers / Hirslanden: Beau-Site, Permanence, Salem / Inselspital / Klinik Siloah / Lindenhofgruppe: Engeried, Lindenhof, Sonnenhof / Regionalspital Emmental: Burgdorf, Langnau / Solothurner Spitäler AG, Solothurn / Spitäler fmi, Interlaken / Spital Netz Bern AG: Aarberg, Münsingen, Tiefenau / Spital STS AG, Thun / Spitalzentrum Biel / Spitalzentrum Oberwallis: Brig, Visp / Spital Region Oberaargau SRO, Langenthal / Zuger Kantonsspital / Kantonsspital Olten ua.

Partner in der Medizintechnik sind: Anklin AG / Johnson & Johnson (Ethicon, DePuy) / Mathys AG / Mölnlycke / Medtronic / Covidien / Synthes - Bei dieser Liste handelt es sich um eine Momentaufnahme.

Eine aktuelle Liste finden Sie auf medi.ch/operationstechnik

«Qualifizierte Fachkräfte und ein starkes Team machen das medi zu dem Kompetenzzentrum»





Motivierte Lehrpersonen und Studierende in einer interaktiven und modernen Lernumgebung prägen das Bild des medi.

LERNUMGEBUNG - PRAXISBEZUG

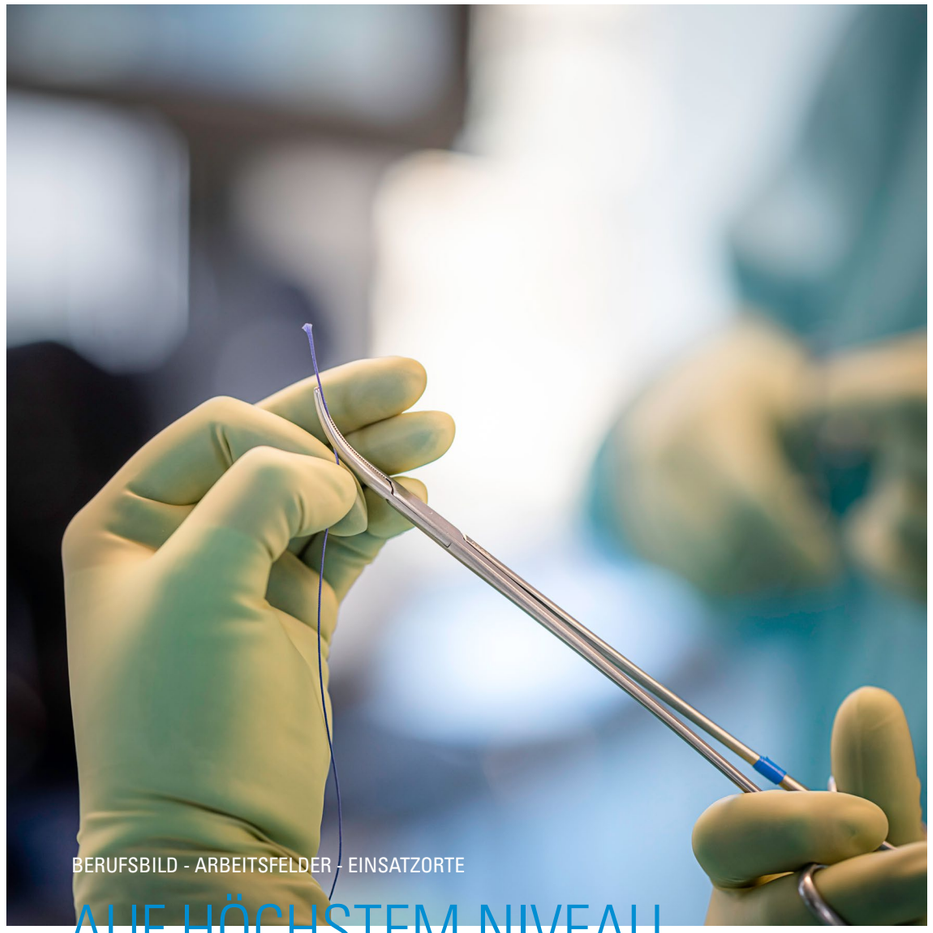
INTER-AKTIVES AMBIENTE

Das medi bietet alles, um aus Ihnen eine ausgezeichnete Fachperson Operationstechnik HF zu machen. Die Infrastruktur erlaubt eine Ausbildung am Puls der Zeit und ermöglicht konzentriertes Lernen in einem professionellen Umfeld.

AUF ALLEN EBENEN FACHKOMPETENT

Das Ausbildungsteam des medi setzt sich aus qualifizierten Fachpersonen aus Medizin und Technik zusammen. Die Lehrpersonen bieten eine einzigartige Mischung aus Kompetenz, theoretischem Wissen und Praxiserfahrung. Die eingesetzten Medien sind auf dem neuesten Stand, theorie- und praxisrelevant: aktuelle Literatur, Nachschlagewerke, Videos und Diplomarbeiten unterstützen das selbstgesteuerte Lernen der Studierenden. Ausbildende in der Praxis zeichnen sich durch umfassende Berufserfahrung und berufspädagogische Qualifikationen aus. Des Weiteren durch angewandtes Know how und überzeugtes Handling bei operativen Eingriffen. Die Dozentinnen und Dozenten verstehen es, in der Ausbildung den Studierenden jene Kompetenzen zu vermitteln, die im OP entscheidend sind: ein solides Grundwissen und ein souveränes, sicheres Handling bei operativen Eingriffen.

«Das duale Ausbildungsprinzip fördert die handlungsorientierten Kompetenzen»



BERUFSBILD - ARBEITSFELDER - EINSATZORTE

AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Kompetenz ist das wichtigste Instrument für ein perfektes Zusammenspiel im OP. In schnell wechselnden, komplexen Situationen ist eingespielte Interaktion von grösster Bedeutung. Jeder Griff, jeder Einsatz des richtigen Instruments sind entscheidend. Im Operationssaal sind Leute gefragt, die auch unter Zeitdruck konzentriert zusammenarbeiten. Operationsfachleute sind Teil eines Ensembles und keine Solisten.

AUFGABEN EINER FACHPERSON DER OPERATIONSTECHNIK HF

Souverän mit Spitzentechnologie im Operationssaal hantieren, Wissen auf dem neuesten Stand halten, Flexibilität, Einfühlungsvermögen und hohes Verantwortungsbewusstsein zeigen. So vielseitig fordert Sie als Fachperson Operationstechnik HF die moderne Chirurgie. Die Anforderungen sind hoch, die Herausforderungen komplex, die Befriedigung ist entsprechend gross.

- *Sie planen und organisieren die täglichen Arbeitsabläufe im OP mit.*
- *Sie stellen die Instrumente, Materialien und Apparate bereit und kontrollieren sie.*
- *Sie reichen der Chirurgin, dem Chirurgen die Instrumente.*
- *Sie reinigen, pflegen, sterilisieren und kontrollieren die Instrumente, lagern und entsorgen sie fachgerecht.*
- *Sie betreuen die Patientinnen und Patienten gemäss Ihren Kompetenzen.*
- *Auch für Qualitätssicherung, Eigen- und Umweltschutz im Rahmen der Prävention tragen Sie Verantwortung.*

ALLES IM GRIFF

Wer es sich zutraut, eines Tages in einem Operationsteam eine wichtige Rolle zu spielen, kann sich auf eine abwechslungsreiche, fördernde und fordernde Ausbildung freuen. Sie lernen in dieser Ausbildung auch, professionell mit Patienten umzugehen und erwerben Kompetenzen, die Ihnen anvertrauten Menschen umfassend zu begleiten. Andererseits sind Sie Teil einer Mannschaft und gestalten Arbeitsabläufe effizient und zielgerichtet mit.

VIELSEITIG UND ANSPRUCHSVOLL

Die Ausbildung am medi und in den Praktikumsbetrieben umfasst ganz unterschiedliche Fachrichtungen im Operationsbereich. Hier erwerben Sie die Kompetenzen, um Ihren Beruf verantwortungsvoll und zuverlässig auszuüben. Sie gewinnen Sicherheit, die sich im Operationsalltag sicht- und spürbar positiv auswirkt. Dipl. Fachpersonen Operationstechnik HF tragen wesentlich zum Gelingen einer Operation bei.

HANDARBEIT BEGINNT IM KOPF

Grundwissen dient als solide Basis. Die Ausbildung und die Berufstätigkeit von Fachpersonen Operationstechnik HF basieren auf medizinischen Grundlagenfächern, insbesondere aus der Chirurgie, den Pflege- und Gesundheitswissenschaften. Der Bildungsgang Operationstechnik HF umfasst aber auch Bezugswissenschaften wie Anatomie, Pathophysiologie, Kommunikation, Logistik und Organisation. Die Versorgung des Patienten muss in jeder Situation, zu jeder Zeit und unter allen Umständen gewährleistet sein. Deshalb sind Fachpersonen Operationstechnik immer in Bereitschaft (Pikett, Schichtdienst). In Notfallsituationen kann es auch um Leben und Tod gehen. Der Stresslevel ist dann hoch und kann belastend sein. Umso wichtiger ist es, die Abläufe und Fertigkeiten fest im Griff zu haben.



Nach Beginn der Operation, ist höchste Konzentration gefordert.

MODERNSTE INFRASTRUKTUR



«Das medi investiert laufend in medizinische Geräte»

DAS BRINGEN SIE MIT:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Selbst- und Sozialkompetenz
- Konzentrationsfähigkeit, Flexibilität sowie psychische und physische Belastbarkeit
- technisches Geschick
- Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Zusammenhängen
- geistige Beweglichkeit und die Bereitschaft, sich auf rasch wechselnde und komplexe Situationen einzustellen.

AUFBAU AUSBILDUNG

Ausbildungsdauer
Der Bildungsgang dauert drei Jahre und beginnt jeweils am 1. Oktober. Er ist in sechs Semester gegliedert mit theoretischen und praktischen Teilen.

Kenntnisse
Mit den erworbenen Kenntnissen stellen und halten Sie entsprechende Instrumente fachgerecht für die verschiedensten Operationen bereit. Sie sehen, hören, denken und handeln mit.

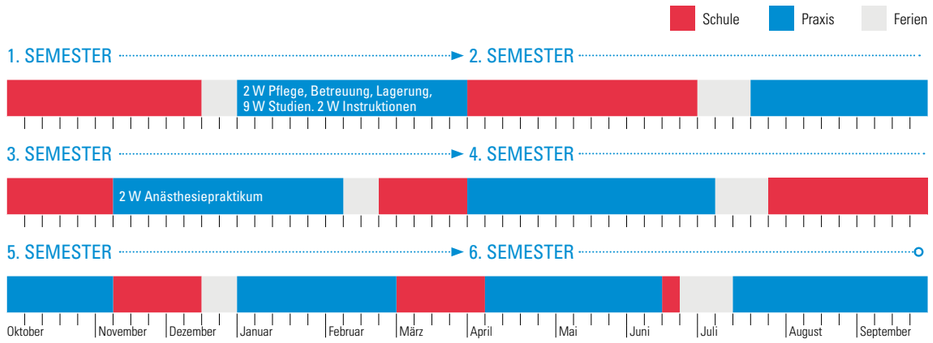
Theorie und Praxis
Zur Verknüpfung von Theorie und Praxis werden im medi-eigenen Übungs-OP praxisnahe Situationen simuliert. Der Praxisanteil beträgt rund 60 Prozent der Ausbildungszeit.

Ausbildungsbetriebe
Die Ausbildungsbetriebe verteilen sich auf die Kantone Bern, Fribourg, Solothurn, Wallis und Zug. Die jeweiligen Praktikumsstellen werden durch den Bildungsgang Operationstechnik zugeteilt.

Techn. Sterilisationsassistentinnen/-assistenten
Der Lehrgang «Techn. Sterilisationsassistentinnen/-assistenten (Fachkunde I)» ist in die Ausbildung integriert und wird im 3. Semester abgeschlossen.

KOMPAKT UND EFFIZIENT

Insgesamt 55 Wochen Schule, 86 Wochen Praxis und jährlich 5 Wochen Ferien.



ZULASSUNG

Schulische/berufliche Voraussetzungen:

- *Abgeschlossene Sekundarstufe II: Gymnasium oder Fachmittelschule FMS. 3-jährige Berufsausbildung oder gleichwertiger Abschluss.*
- *Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse, Fremdsprachige Kandidatinnen und Kandidaten müssen den Nachweis erbringen, dass ihre Deutschkenntnisse einem C1-Zertifikat nach europäischem Sprachenportfolio entsprechen.*

Weitere Voraussetzungen für die entsprechende berufliche Tätigkeit sind:

- *Physische, psychische und kognitive Eignung für die entsprechende berufliche Tätigkeit*
- *Grundlagenkenntnisse in Physik, Chemie, Biologie und Informatik*
- *Grundlagenkenntnisse der englischen Sprache*

WEITERE AUSKÜNFTE
erhalten Sie unter medi.ch oder über das Sekretariat der Operationstechnik, Telefon 031 537 32 40

AUFNAHMEVERFAHREN

Das Aufnahmeverfahren besteht aus folgenden Teilen:

- *Sie besuchen die Informationsveranstaltung des Bildungsgangs Operationstechnik HF am medi, Zentrum für medizinische Bildung.*
- *Sie schnuppern in einer Operationsabteilung.*
- *Sie senden Ihr komplettes Bewerbungsdossier ein.*
- *Nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen laden wir Sie zu einem Aufnahmegespräch ein.*
- *Sie absolvieren ein zweimonatiges Vorpraktikum in einer Operationsabteilung (wird vom medi organisiert) Das Vorpraktikum entscheidet über die definitive Aufnahme.*

Eine sinnvolle Vorbereitung auf die Ausbildung sind auch naturwissenschaftliche Vorbereitungsmodule. Mehr dazu auf medi.ch.

Interessierten, die im Besitz eines Pflegediploms sind, bieten wir die Möglichkeit einer verkürzten integrierten Ausbildung.

KOSTEN

Während der gesamten Ausbildung ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

Einschreibegebühr: 150 Franken

Studiengebühr: 750 Franken pro Semester

Für Schulunterlagen, Fachliteratur, Projektwochen, Studientage, Exkursionen muss über die drei Jahre mit einem Betrag von rund 1450 Franken gerechnet werden.

AUSBILDUNGSLOHN

Studierende, die ihre praktische Ausbildung im Kanton Bern absolvieren, werden vom medi angestellt. Der Lohn beträgt (verteilt auf jeweils 13 Monatslöhne):

Im 1. Ausbildungsjahr rund 10 000 Franken

Im 2. Ausbildungsjahr rund 13 000 Franken

Im 3. Ausbildungsjahr rund 15 000 Franken

Für Praxisplätze in anderen Kantonen können die Anstellungsart und Entlöhnung abweichen.



QUALIFIKATIONSVERFAHREN - NACHFRAGE - ARBEITSMARKT

EINE KLASSE FÜR SICH

Mit der Ausbildung Operationstechnik HF sind Sie auf den Berufsalltag bestens vorbereitet und eine gesuchte Fachperson. Sie weisen sich durch Wissen, Können, Konzentrations- und Teamfähigkeit auf einem faszinierenden medizinischen Gebiet aus. Viele Möglichkeiten zur Weiterentwicklung stehen Ihnen offen.

ABSCHLIESSENDES QUALIFIKATIONSVERFAHREN UND DIPLOMEXAMEN

Das abschliessende Qualifikationsverfahren zum Erlangen des Diploms besteht aus folgenden Teilen:

1. Eine praxisorientierte Diplomarbeit, die Sie im Laufe des dritten Ausbildungsjahres schreiben. Die Ergebnisse begründen Sie in einer Präsentation.
2. Sie legen in einem Fachgespräch Ihre Kompetenzen dar. Im Gespräch reflektieren Sie eine komplexe berufliche Situation.
3. Eine Beurteilung aus der Praxis.
   Diese erfolgt nach den Vorgaben der Schule.

Mit dem Diplom erlangen Sie den eidgenössisch anerkannten und geschützten Titel:

Dipl. Fachfrau Operationstechnik HF | Dipl. Fachmann Operationstechnik HF

Die internationale Bezeichnung lautet: Registered Operation Room Technician, Advanced Federal Diploma of Higher Education

NACHFRAGE UND ARBEITSMARKTSITUATION

Die Ausbildung ist der Türöffner zum Operationssaal, zu Spezialisierungen und zur Karriere. Sie werden hauptsächlich in Operationsabteilungen öffentlicher und privater Spitäler arbeiten. Weitere Bereiche sind chirurgische Ambulatorien, Tageskliniken und Endoskopieabteilungen. Das Diplom öffnet Ihnen Türen im In- und Ausland. Fachleute in OT sind begehrt. Ihre Arbeit wird gut bezahlt. Der Beruf bietet Ihnen Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können sich in diversen chirurgischen Fachdisziplinen spezialisieren, Studierende in der Operationsabteilung ausbilden, eine Operationsabteilung leiten, an einer Fachschule unterrichten.

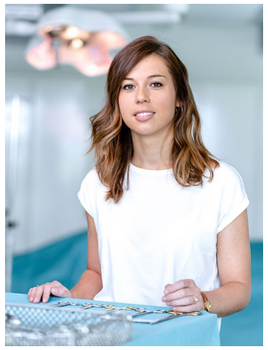


AUSGEZEICHNETE AUSSICHTEN

—

Im medi Ausgebildete sind gefragt und begehrt auf dem Arbeitsmarkt. Schöne Aussichten also. Willkommen auf der medi-Terrasse.

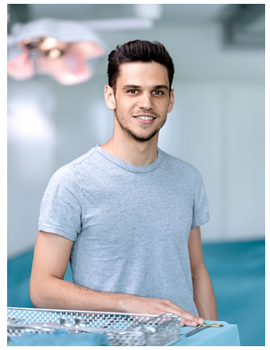
ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN - BERUFSBEISPIELE



Valentina Mangani

Fasziniert von Mensch und Technik

Für diese Ausbildung habe ich mich entschieden, weil mich der menschliche Körper und dessen Funktion fasziniert. Ich möchte zu den Innovationen und Tätigkeiten der modernen Medizin, sowie zur Weiterentwicklung der Operationstechnik meinen Beitrag leisten und mit bestmöglichen Wissen Menschen helfen.

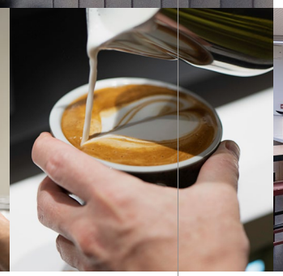


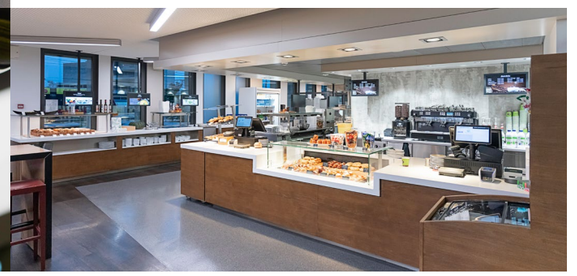
Raphael Reist

Professionell im Team arbeiten

Das Arbeiten in der Chirurgie und die hohen Anforderungen an das Fachpersonal im Op, sowie Abwechslung, Flexibilität und Teamwork waren wichtige Aspekte meiner Berufswahl. In Zukunft könnte ich mir sehr gut vorstellen eine feste Rolle in einem Transplantationsteam einzunehmen oder in der Kinderchirurgie zu arbeiten.







BISTRO MEDI

Das Bistro medi im Parterre ist ein einladender Ort der Begegnung für Studierende, Lehrpersonen und die externen Gäste. Die abwechslungsreichen, im Haus frisch zubereiteten Speisen vom Mittagsbuffet schmecken ausgezeichnet. Hier sind auch der kleine Hunger und der grosse Durst gerne zu Gast. Das Bistro ist nicht ganz alltäglich, aber täglich einen Besuch wert!

DIE SECHS HF-BILDUNGSGÄNGE AM MEDI



Mit der steigenden Zahl betagter Menschen wächst die Nachfrage nach aktivierungstherapeutischer Unterstützung. Lassen Sie sich im medi zur Aktivierungsfachperson HF ausbilden. Als kompetente Fachperson konzipieren Sie professionelle Angebote orientiert an den Bedürfnissen und Ressourcen der Klientinnen und Klienten. Sie brauchen ein hohes Mass an kommunikativen und sozialen Kompetenzen und entwickeln und erweitern Ihr berufliches Potential in einem spannenden und herausfordernden Umfeld.



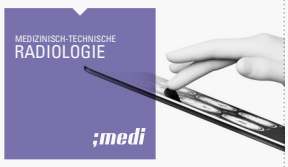
Moderne Laboranalytik fasziniert. Neueste Erkenntnisse werden in der Labormedizin sofort umgesetzt. Hightech hilft, Analysen zuverlässig und präzise durchzuführen. Oft lebensrettende Laborresultate werden von BMA generiert und rasch den Ärztinnen und Ärzten für die Diagnose weitergeleitet. Entsprechend gross ist die Verantwortung aber auch die Befriedigung, die dieser Beruf mit sich bringt.



Schöne Zähne und gesundes Zahnfleisch tragen in jedem Alter zum Wohlbefinden bei. Zusammen mit ihren Patientinnen und Patienten leisten die DHs einen entscheidenden Beitrag um verschiedene Erkrankungen an den Zähnen und am Parodont zu vermeiden. Diese anspruchsvolle Arbeit kann leisten, wer Einfühlungsvermögen und manuelles Geschick, Sorgfalt und Zuverlässigkeit mitbringt.



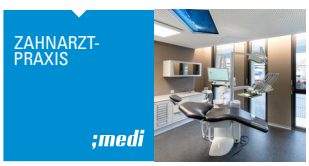
In rasch wechselnden, komplexen Situationen ist das Zusammenspiel der Fachperson Operationstechnik HF mit den Chirurginnen und Chirurgen von grösster Bedeutung. Jeder Griff und der präzise Einsatz des richtigen Instruments sind entscheidend. Es braucht ein hohes Mass an Konzentration, Sicherheit und Flexibilität. Gefragt sind Leute, die unter Zeitdruck perfekt im Team zusammenarbeiten.



Sicherheit im Umgang mit modernster Technik und mit Menschen. Diese Kompetenzen zeichnen Radiologiefachpersonen HF aus. Ihre Arbeit und Erkenntnisse sind zentral für das Stellen von Diagnosen und bei der Wahl von Therapien. Im medi lernen Sie Untersuchungen und Behandlungen vorzubereiten, zu erklären, durchzuführen und Strahlenschutzmassnahmen korrekt anzuwenden.



Richtig helfen kann nur, wer in komplexen Situationen im Wettlauf mit der Zeit die Übersicht behalten und Ruhe bewahren kann. Der Ausbildungsgang Rettungssanität im medi befähigt Sie zur professionellen, medizinisch-pflegerischen Versorgung und Lebensrettung: sei dies in spitalgebundenen, unabhängigen Rettungsdiensten, auf dem Boden oder in der Luftrettung, selbstständig oder zusammen mit anderen Fachpersonen.



ZAHNARZTPRAXIS MEDI Ein hübsches Lachen begeistert. Das medi führt zusätzlich eine moderne Zahnarztpraxis. Patientinnen und Patienten werden in allen zahnmedizinischen Fragen kompetent beraten und von erfahrenen Zahnärztinnen behandelt. Durch die direkte Zusammenarbeit mit den Studierenden des Bildungsganges Dentalhygiene ist eine Rundumbetreuung möglich – von der Prophylaxe bis hin zum Implantat. Lückenlos. Mehr unter zahnarztpraxis.medi.ch

Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle Certified™-Druckprodukte
hergestellt durch die Vögeli AG.
Bindung ausgenommen.

medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik HF
Max-Daetwyler-Platz 2 | 3014 Bern | Tel. 031 537 32 40 | ot@medi.ch

www.villard.biz
01-2024